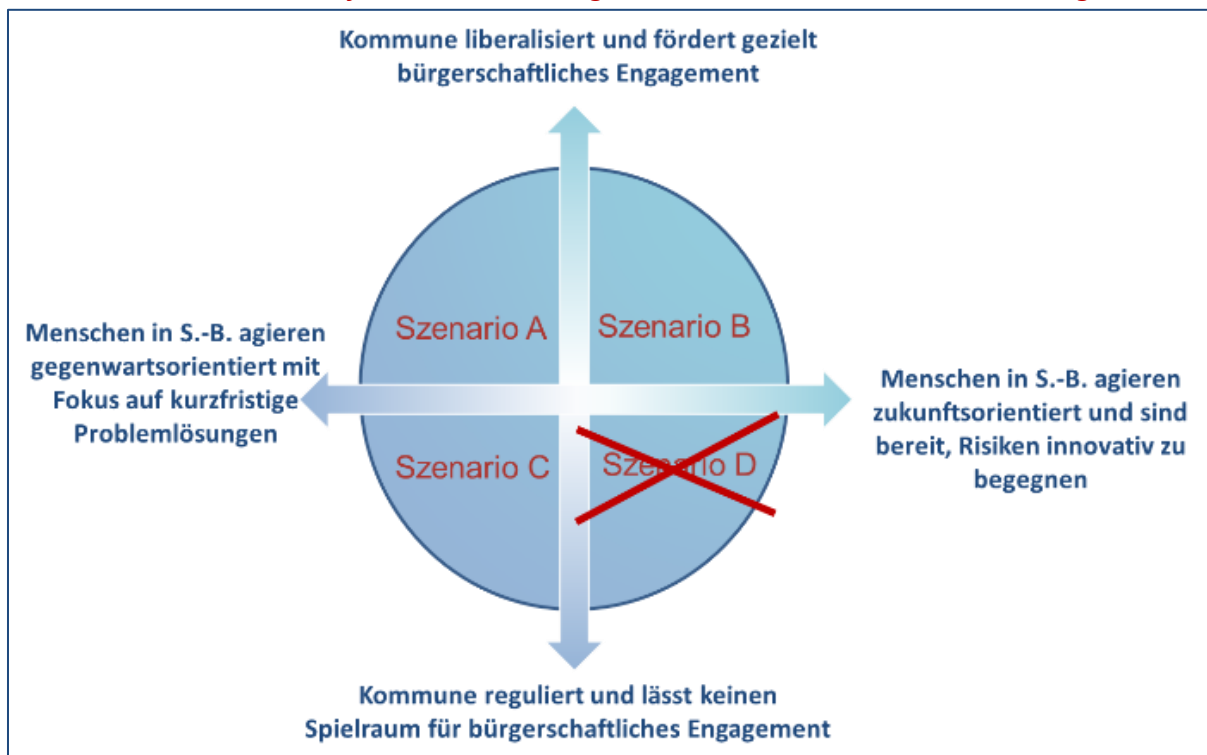


Erkundungsreise in die Zukünfte von Sandersdorf- Brehna
 Wie haben die Menschen in der Zukunft die Zielkonflikte gelöst?
 Ergebnisse der Szenarioentwicklung

Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Szenarien Zielkonflikt B - Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung



Hinweis: Szenario D wurde aufgrund der begrenzten Zeit und Teilnehmerzahl und nicht bearbeitet

Ergebnisse Arbeitsgruppe Szenario A:

Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Ausprägung der Treiber:

- Kommune liberalisiert und fördert gezielt bürgerschaftliches Engagement.
- Menschen in Sandersdorf-Brehna agieren gegenwartsorientiert mit Fokus auf kurzfristige Problemlösungen.

Notizen - Szenario A - Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung	
Wie gestalten die Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit?	<ul style="list-style-type: none"> – Feste Alltagsstrukturen – Soziales Networking – Hohe Selbstdisziplin (z.B. Absprachen mit anderen Personen für Fahrgemeinschaften) – Hohe Kompromissbereitschaft – Rückzug ins eigene Heim (aufgrund mangelnder öffentlicher Treffpunkte z.B. Supermarkt, Café, Arzt),
Wie gelangen die Menschen zur Arbeit? Wie werden Einkäufe erledigt? Wie ist die Daseinsvorsorge (Versorgung, Gesundheit, etc.) organisiert?	<ul style="list-style-type: none"> – Wenig ÖPNV – Wenig/keine Daseinsvorsorge – Vorratseinkäufe → Kauf / Lagerung frischer Lebensmittel nicht möglich → hat negative Folgen für die Gesundheit – Fahrgemeinschaft / Fahrrad – Mobile Gemeindegewerkschaft – Home-Office
In welchem Umfang können sich die Bürger*innen von Sandersdorf-Brehna in die Gestaltung ihres Umfeldes einbringen?	<ul style="list-style-type: none"> – Ehrenamt – Fahrgemeinschaften – Generationshilfen (z.B. Jugendliche unterstützen Senioren bei Einkäufen) / Nachbarschaftshilfen – Politische Beteiligung / kommunale Gremien – Vereine
Welchen besonderen Herausforderungen stehen die Menschen gegenüber?	<ul style="list-style-type: none"> – (schlechter werdendes) Bildungssystem / Verrohung der Gesellschaft – Wenig Freizeit – Hohe gesellschaftliche Ansprüche – Leistungsdruck – Wenig finanzielle Mittel
Wer trifft Entscheidungen und wie werden diese getroffen?	<ul style="list-style-type: none"> – Informelle Strukturen – Verwaltung / Bürgermeister – Kommunale Gremien – Landtag

Story - Szenario A – Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

<p>Headline:</p> <p>Wiedereinführung einer Gemeindeschwester</p>	<p>Subtext:</p> <p>Aufgrund fehlender medizinischer Versorgung & der Mobilität der älteren Generation</p>
<p>Story:</p>	<p>Wer? Kommune</p> <p>Was? medizinische Grundversorgung</p> <p>Wo? in allen Ortschaften</p> <p>Wann? Mo – Fr / 7.00 – 15.30 Uhr</p> <p>Wie? Per Auto zu Hause bei den Patienten</p> <p>Warum? fehlende Fachärzte + Mobilität</p>

Ergebnisse Arbeitsgruppe Szenario B:

Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Ausprägung der Treiber:

- Kommune liberalisiert und fördert gezielt bürgerschaftliches Engagement
- Menschen in Sandersdorf-Brehna agieren zukunftsorientiert und sind bereit, Risiken innovativ zu begegnen

Notizen - Szenario B - Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung	
Wie gestalten die Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit?	<ul style="list-style-type: none"> – Neue soziale Treffpunkte im Ort – Höheres Engagement für Ortschaft – Verantwortungsgemeinschaft
Wie gelangen die Menschen zur Arbeit? Wie werden Einkäufe erledigt? Wie ist die Daseinsvorsorge (Versorgung, Gesundheit, etc.) organisiert?	<ul style="list-style-type: none"> – Einkaufsmöglichkeit im Ortsteil (Genossenschaftsmodell) – Erweiterung ÖPNV-Anbindung (Erreichbarkeit des Zentrums und der Verwaltung) – Aussiedlung von Ärzten – Treffpunkt/Gastronomie im Ort (soziale Funktion) – Feuerwehr – Home Office (steigende Möglichkeiten im Zuge der Digitalisierung)
In welchem Umfang können sich die Bürger*innen von Sandersdorf-Brehna in die Gestaltung ihres Umfeldes einbringen?	<ul style="list-style-type: none"> – Bürgerhaushalt – Bürgerbegehren – Bürgerinitiativen – Erweiterungen Bürgermelder (nicht Meldung von Problemen sondern auch Ideenvorschläge) – Vorlage Gestaltungskonzept (z.B. Spielplätze, Bauvorhaben)
Welchen besonderen Herausforderungen stehen die Menschen gegenüber?	<ul style="list-style-type: none"> – Demographischer Wandel – Rolle der Verwaltung – Zentralisierung (Bürger*innen verlagern ihre Interessen auf den eigenen Ortsteil und nicht auf einen zentralen Ort in der Stadt) – Politische Mehrheiten bzw. Interessensmehrheiten (Herausforderung der Abwägung). – Interessenabwägung – Verwaltungsaufwand zunehmender Verwaltungsaufwand aufgrund des zunehmenden Engagements der Bürger*innen)
Wer trifft Entscheidungen und wie werden diese getroffen?	Stadtrat Sandersdorf-Brehna unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit/Bürger (z.B. Vereinslandschaft, Bürgerhaushalt)

Story Szenario B – Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Headline:

Bürger(meistern) ihre Stadt

Subtext:

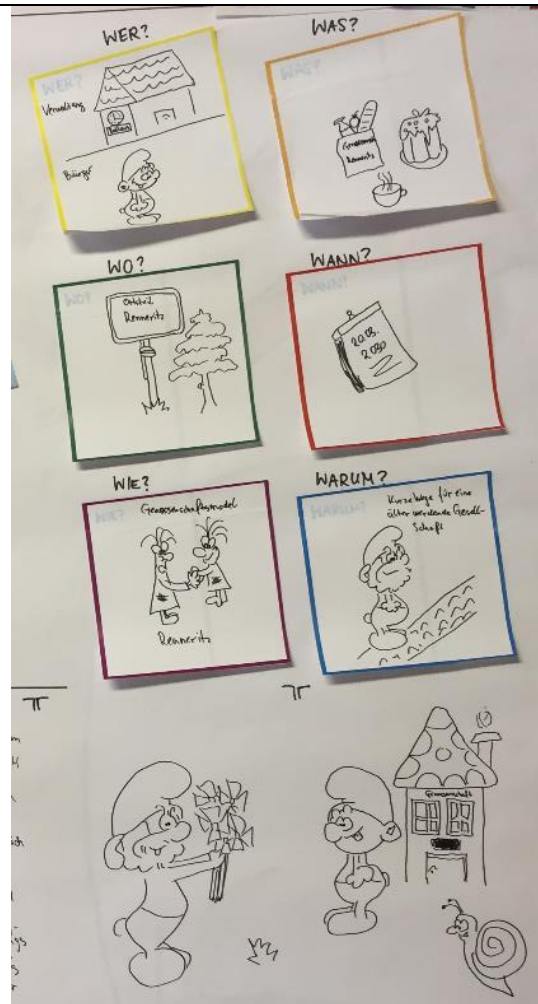
Entscheidungen der Bürger setzen Herrn Grabner und seine Verwaltung unter Druck:
Grabner nur noch mit **vor**letztem Wort!

Story:

Den Bürgern in Sandersdorf-Brehna werden immer mehr Gestaltungsmöglichkeiten eingeräumt. Dazu zählen u.a. der Bürgerhaushalt, die Erweiterung des Bürgermelders und Bürgerbegehren. Das setzt Bürgermeister Grabner und seine Verwaltung zunehmend vor Probleme. Das beginnt bei der Abwägung von Interessen und setzt sich bei der Bewältigung des zunehmenden Verwaltungsaufwandes fort.

Konkretes Beispiel für das bürgerschaftliche Engagement ist die Gründung einer Genossenschaft unter Federführung von Herrn Janak und Einkaufsmöglichkeiten im Ort zu schaffen.

Die Bürger sollen kurze Wege zum Einkaufen haben. Im Renneritzer DGH stellt die Stadt Sandersdorf-Brehna der Genossenschaft einen Verkaufsraum sowie einen Raum für ein kleines Café kostenlos zur Verfügung. Zwei Senioren des Ortes werden täglich 4 Stunden den Laden und das Café im Ort öffnen. Ortsbürgermeister Thorsten Wolf ist begeistert. Für den Ortsteil Renneritz ist diese Einkaufsmöglichkeit eine tolle Sache. Allerdings ergeben sich mit dem wachsenden bürgerschaftlichen Engagement auch zunehmend Probleme für Bürgermeister Grabner. Welche Interessen und Wünsche der Bürger können überhaupt bewältigt werden? Gibt es genügend Personal in der Verwaltung, um alle Anfragen der Bürger zu bearbeiten? Darüber hinaus hat es den Anschein, dass in Sandersdorf-Brehna die Bürger die wahren Entscheider sind und nicht der Bürgermeister Grabner.



Ergebnisse Arbeitsgruppe C:


Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Ausprägung der Treiber:

- Kommune reguliert und lässt keinen Spielraum für bürgerschaftliches Engagement.
- Menschen in Sandersdorf-Brehna agieren gegenwartsorientiert mit Fokus auf kurzfristige Problemlösungen.

Notizen - Szenario C - Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung	
Wie gestalten die Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit?	<ul style="list-style-type: none"> – Investitionen ins Eigenheim – Rückzug ins Private und vor Ort → Dezentralisierung – Jobsuche in Region (Zeitmanagement) – Fluktuation der Bevölkerung (Wegzug in „bessere“ Region / Städte)
Wie gelangen die Menschen zur Arbeit? Wie werden Einkäufe erledigt? Wie ist die Daseinsvorsorge (Versorgung, Gesundheit, etc.) organisiert?	<ul style="list-style-type: none"> – Lieferando ersetzt Restaurant – Home Office / Telearbeit nimmt zu – Veränderte Innenstädte – Streamingdienste ersetzen Kino, Theater, etc. – Einkäufe ausschließlich online über Drohnen – Telemedizin – Keine Ärzte mehr, nur in Stadt
In welchem Umfang können sich die Bürger*innen von Sandersdorf-Brehna in die Gestaltung ihres Umfeldes einbringen?	<ul style="list-style-type: none"> – Alles in Eigeninitiative → pflege der Ortsteile – Vereinsgründung – Proteste
Welchen besonderen Herausforderungen stehen die Menschen gegenüber?	<ul style="list-style-type: none"> – Aufwendige Organisation des Alltags – Mehr Eigeninitiative gefordert für soziale Kontakte – Überlegung zu Wegzug → Verödung von Ortsteilen – Weitere Wege und höhere Kosten für den Einzelnen
Wer trifft Entscheidungen und wie werden diese getroffen?	<ul style="list-style-type: none"> – Kommune – für das nötigste (Grundversorgung), darüber hinaus Bürger (Protest, Initiativen, Unterschriftenaktionen)

Story - Szenario C – Zielkonflikt: Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

<p>Headline:</p> <p>Drohnenverkehr erreicht neue Dimension</p>	<p>Subtext:</p> <p>Letzte Einkaufsmöglichkeit in Sandersdorf-Brehna schließt</p>
<p>Story:</p> <p>Lieferando & Streamingdienste boomen. In der Stadt schließt stattdessen das letzte Geschäft. Einwohner bestellen nur noch online, daher steigt der Drohnenverkehr drastisch. Bürgermeister Andy Grabner plant eine Drohnenschnellstrecke für Liferando Sandersdorf-Brehna.</p> 	<p>Wer? Bürger</p> <p>Was? Einkäufe aller Art</p> <p>Wo? Sandersdorf-Brehna Straße der neuen Zeit</p> <p>Wie? Internetbestellungen alles digitalisiert</p> <p>Wann? 2.2.2030</p> <p>Warum? Einkäufe nur noch online</p>